

MSDS

Rosan® Pack

Der Kombipack enthält:

1 x 1,8 kg Rosan®

(500 g/kg Dicamba, 50 g/kg Prosulfuron

(Amtl.Pfl.Reg.Nr. 3088/901)

1 x 1 l Loop® 240 OD

(240 g/kg Nicosulfuron)

(Pfl.Reg.Nr.: 3433/901)

2 x 5 l Fortune

Aufwandmenge:

0,3 kg Rosan® + 0,167 l Loop®240 OD + 1,67 l Fortune/ha (Packung ausreichend für 6 ha)

ROSAN

Version 1 - Diese Version ersetzt alle früheren
Ausgaben. Überarbeitet am ..

Druckdatum 13.10.2015

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname : **ROSAN**
:
Produkteigene
Zulassungsnummer : Pfl.Reg. No. 3088/901

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung : Herbizid

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma :Cheminova Austria GmbH
St. Peter Hauptstrasse 117
8042 Graz
Österreich

Telefon: : +43 (0) 316 4602 0

WWW: : www.cheminova.at

Email-Adresse: :

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Tel.-Nr.: 01-4064343

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Richtlinie (EU) 1272/2008

Akute aquatische Toxizität Kategorie 1 H400

Chronische aquatische Toxizität Kategorie 1 H410

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

N, Umweltgefährlich

R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

ROSAN

Version 1 - Diese Version ersetzt alle früheren
Ausgaben. Überarbeitet am ..

Druckdatum 13.10.2015

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwort	:	Achtung	
Gefahrenhinweise	:	H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	:	P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
		P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
		P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
		P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
		P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
		P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
		P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
		P501	Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
Zusätzliche Angaben	:	EUH401	Nur für gewerbliche Verbraucher. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:--

Kennzeichnung: EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Symbol(e)



Umweltgefährlich

R-Sätze	:	R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
---------	---	--------	---

ROSAN

Version 1 - Diese Version ersetzt alle früheren
Ausgaben. Überarbeitet am ..

Druckdatum 13.10.2015

S-Sätze	:	S 2 S13 S20/21 S29/35 S39 S60	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
---------	---	--	---

Zusätzliche Kennzeichnung : Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.).
SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Giftig für Regenwürmer.
Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.
Nur für gewerbliche Verbraucher.

2.3 Sonstige Gefahren

Kann entzündliches Staub-Luft-Gemisch bilden.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration
Dicamba-Natrium	1982-69-0 217-846-3	Xn R20 R36 R52/53	Eye Irrit.2; H319 Acute Tox.4; H332 Aquatic Chronic3; H412	50 % W/W
Prosulfuron	94125-34-5	Xn, N R22 R50/53	Acute Tox.4; H302 Aquatic Acute1; H400 Aquatic Chronic1; H410	5 % W/W

Stoffe, für die es gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz gibt.

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ROSAN

Version 1 - Diese Version ersetzt alle früheren
Ausgaben. Überarbeitet am ..

Druckdatum 13.10.2015

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Bitte halten Sie das Gefäß, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Notfallnummer oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.
- Einatmen : Betroffenen an die frische Luft bringen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
Betroffenen warm und ruhig lagern.
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Hautkontakt : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Sofort mit viel Wasser abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Kontaktlinsen entfernen.
Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
- Verschlucken : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome : Keine Information verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Ärztlicher Rat : Es gibt kein spezifisches Gegengift.
Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Löschmittel - bei kleinen Bränden
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel
oder Kohlendioxid verwenden.
Löschmittel - bei großen Bränden
Alkoholbeständiger Schaum
oder
Wassersprühstrahl

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbrei-

ROSAN

Version 1 - Diese Version ersetzt alle früheren
Ausgaben. Überarbeitet am ..

Druckdatum 13.10.2015

tung des Feuers zu unterdrücken.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10).
Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Vollständigen Schutzanzug und umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
Staubbildung vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das verschüttete Material eindämmen, mit einem funkensicheren Staubsauger aufnehmen oder feucht zusammenkehren und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

Um Aufwirbeln von Staub zu vermeiden, keine Besen oder Druckluft verwenden.

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
Siehe Hinweise zur Entsorgung in Abschnitt 13.

ROSAN

Version 1 - Diese Version ersetzt alle früheren
Ausgaben. Überarbeitet am ..

Druckdatum 13.10.2015

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Dieses Material kann brennbare Staubwolken in der Luft bilden, die, wenn angezündet, eine Staubexplosion hervorrufen können. Flammen, heiße Oberflächen, mechanische Funken und elektrostatische Entladungen können als Zündstoff für dieses Material wirken. Elektrostatisches Material sollte mit der Brenncharakteristik dieses Materials kompatibel sein. Die Brenncharakteristik verschlimmert sich wenn das Material Spuren von brennbaren Lösungsmitteln enthält oder es in Kontakt mit brennbaren Lösungsmitteln kommt.

Grundsätzlich sollte das Personal, das mit diesem Material arbeitet und die Maschinen betreibt, elektrisch geerdet sein. Man sollte beachten, dass die Verwendung von Isolierplastik vermieden wird. Die grossen Säcke (FIBC), die dieses Material fassen, sollten Typ C oder Typ D sein. Typ C Säcke müssen elektrisch geerdet sein bevor das Pulver entweder eingeladen oder ausgeladen wird. Die Filtersäcke, die den Staub vom Material aufnehmen sollten elektrisch geerdet sein. Falls Metal oder Kunststoffbehälter gebraucht werden, um dieses Material zu lagern, müssen die Metallteile mit dem Füllgerät verbunden und geerdet sein.

Dieses Material kann während den meisten Arbeitsabläufen leicht elektrostatisch aufgeladen werden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 11 (Brennbare Feststoffe)

Lagertemperatur : -10 - 35 °C

: Physikalisch und chemisch stabil während mindestens 2 Jahren, wenn das Produkt in verschlossenem Originalgebilde bei Raumtemperatur aufbewahrt wird.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Pflanzenschutz registrierte Produkte: In Bezug auf die richtige und sichere Verwendung dieses Produkts, siehe bitte die Zulassungsbedingungen auf dem Produktetikett.

ROSAN

Version 1 - Diese Version ersetzt alle früheren
Ausgaben. Überarbeitet am ..

Druckdatum 13.10.2015

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe	Arbeitsplatzgrenz- wert(e)	Art des Exposi- tionsgrenzwerts	Quelle
Prosulfuron	4 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA

Die folgenden Empfehlungen bezüglich der Ueberwachung der Exposition/persönlicher Schutzausrüstung beziehen sich auf die Herstellung, Formulierung und Abfüllung des Produkts.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Technische Schutzmaßnahmen : Eindämmung und/oder Trennung ist die technisch zuverlässigste Sicherheitsmassnahme falls Exposition nicht vermieden werden kann. Das Ausmass dieser Sicherheitsmassnahmen hängt von dem zutreffenden Risiko ab.
Entsteht Staub in der Luft, lokale Entlüftungskontrolle verwenden.
Exposition beurteilen und zusätzliche Massnahmen anwenden um die Schadstoffkonzentration unter dem zutreffenden Expositionslimit zu halten.
Gegebenenfalls zusätzliche arbeitshygienische Beratung einholen.
- Schutzmaßnahmen : Die Verwendung von technischen Massnahmen sollte immer Vorrang vor persönlicher Schutzkleidung haben.
Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung, professionelle Beratung beiziehen.
Persönliche Schutzausrüstung sollte nach entsprechenden Normen zertifiziert sein.
- Atemschutz : Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Ein Atemgerät mit Partikelfilter kann erforderlich sein bis wirksame technische Massnahmen installiert sind.
- Handschutz : Chemikalienbeständige Handschuhe sind gewöhnlich nicht erforderlich.
Bitte Handschuhe gemäss den Arbeitsanforderungen wählen.
- Augenschutz : Augenschutz ist gewöhnlich nicht erforderlich.
Werkspezifische Augenschutzregeln befolgen.
- Haut- und Körperschutz : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.
Bitte Haut- und Körperschutz gemäss den Arbeitsanforderungen wählen.

Hinweis:

Für die bestimmungsgemäße Handhabung und Anwendung dieses Produktes siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

ROSAN

Version 1 - Diese Version ersetzt alle früheren
Ausgaben. Überarbeitet am ..

Druckdatum 13.10.2015

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: fest
Form	: Körnchen
Farbe	: hellgrau bis braun
Geruch	: charakteristisch
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: 6 - 10 bei 1 % w/v
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: nicht leicht entzündlich
Untere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: Keine Daten verfügbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	: Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Thermische Zersetzung	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften	: nicht brandfördernd (nicht oxidierend)

9.2 Sonstige Angaben

Mindestzündtemperatur	: 500 °C
Staubexplosionsklasse	: Bildet brennbare Staubwolken
Minimale Zündenergie	: > 1 J
Schüttdichte	: 0.5 - 0.7 g/ml
Brennzahl	: 4 bei 20 °C
	: 4 bei 100 °C

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Siehe Abschnitt 10.3 "Möglichkeit gefährlicher Reaktionen"

10.2 Chemische Stabilität

ROSAN

Version 1 - Diese Version ersetzt alle früheren
Ausgaben. Überarbeitet am ..

Druckdatum 13.10.2015

Das Produkt ist stabil, wenn es unter normalen Bedingungen verwendet wird

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Es sind keine Substanzen bekannt, die zur Bildung gefährlicher Stoffe oder zu thermischen Reaktionen führen können.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Verbrennung oder thermischer Zersetzung entstehen toxische und reizende Dämpfe.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- Akute orale Toxizität : LD50 weiblich Ratte, > 2,000 mg/kg
Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.
- Akute inhalative Toxizität : LC50 männlich und weiblich Ratte, > 5.02 mg/l, 4 h
- Akute dermale Toxizität : LD50 männlich und weiblich Ratte, > 2,000 mg/kg
Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Kaninchen: Schwach reizend
Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.
- Schwere Augenschädigung/-reizung : Kaninchen: Schwach reizend
Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Buehler Test Meerschweinchen: nicht sensibilisierend
Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.
- Keimzell-Mutagenität
Dicamba-Natrium : Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.

ROSAN

Version 1 - Diese Version ersetzt alle früheren
Ausgaben. Überarbeitet am ..

Druckdatum 13.10.2015

Prosulfuron : Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.

Karzinogenität

Dicamba-Natrium : Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.

Prosulfuron : Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.

Teratogenität

Dicamba-Natrium : Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

Prosulfuron : Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

Reproduktionstoxizität

Dicamba-Natrium : Tierversuche zeigten keine reproduktionstoxische Effekte.

Prosulfuron : Tierversuche zeigten keine reproduktionstoxische Effekte.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Dicamba-Natrium : In Prüfungen der chronischen Toxizität wurden keine schädlichen Wirkungen beobachtet.

Prosulfuron : In Prüfungen der chronischen Toxizität wurden keine schädlichen Wirkungen beobachtet.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle), > 100 mg/l , 96 h
Gemäss Testresultaten mit ähnlichen Produkten.

Toxizität gegenüber wirbellosen Wassertieren : EC50 *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh), > 100 mg/l , 48 h
Gemäss Testresultaten mit ähnlichen Produkten.

Toxizität gegenüber Wasserpflanzen : EbC50 *Pseudokirchneriella subcapitata* (Grünalge), 0.08 mg/l , 96 h
Gemäss Testresultaten mit ähnlichen Produkten.

: ErC50 *Pseudokirchneriella subcapitata* (Grünalge), 0.319 mg/l , 96 h
Gemäss Testresultaten mit ähnlichen Produkten.

: ErC50 *Lemna gibba* (duckweed), 0.0623 mg/l , 7 d
Gemäss Testresultaten mit ähnlichen Produkten.

ROSAN

Version 1 - Diese Version ersetzt alle früheren
Ausgaben. Überarbeitet am ..

Druckdatum 13.10.2015

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

Prosulfuron : Biologisch nicht abbaubar.

Stabilität im Wasser

Dicamba-Natrium : Abbau-Halbwertszeit: 35 - 46 d
Nicht persistent im Wasser gemäss Testresultaten mit ähnlichen Produkten.

Prosulfuron : Abbau-Halbwertszeit: 45 - 60 d
Nicht persistent im Wasser

Stabilität im Boden

Dicamba-Natrium : Abbau-Halbwertszeit: 1.4 - 11 d
Nicht persistent im Boden gemäss Testresultaten mit ähnlichen Produkten.

Prosulfuron : Abbau-Halbwertszeit: 11 d
Nicht persistent im Boden

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Dicamba-Natrium : Die Substanz hat ein geringes Potential zur Bioakkumulation.

Prosulfuron : Prosulfuron zeigt ein schwaches Potential für Bioakkumulation.

12.4 Mobilität im Boden

Dicamba-Natrium : Sehr mobil im Boden

Prosulfuron : Prosulfuron hat eine hohe Beweglichkeit im Boden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dicamba-Natrium : Diese Substanz ist nicht persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT).
Diese Substanz ist nicht sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB).

Prosulfuron : Diese Substanz ist nicht persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT).
Diese Substanz ist nicht sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB).

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Angaben : Die Einstufung des Produktes basiert auf der Summierung der Konzentrationen der eingestufteten Komponenten.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt : Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.
Abfälle nicht in den Ausguss schütten.
Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.

ROSAN

Version 1 - Diese Version ersetzt alle früheren
Ausgaben. Überarbeitet am ..

Druckdatum 13.10.2015

Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen
behördlichen Vorschriften entsorgen.


: Sonderabfall gemäß ÖNORM S 2100, Schlüsselnummer 53103.

Verunreinigte Verpackun-
gen

: Reste entleeren.
Behälter dreimal ausspülen.
Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen
zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
Leere Behälter nicht wieder verwenden.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-Nummer: UN 3077
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N. A. G. (PROSULFURON)
14.3 Transportgefahrenklassen: 9 
14.4 Verpackungsgruppe: III
Etiketten: 9
14.5 Umweltgefahren : Umweltgefährdend
Begrenzte Menge (LQ): 5 kg
Freigestellte Mengen (EQ) Code: E1
Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 g
Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 g
Beförderungskategorie: 3
Tunnelbeschränkungscode: E

Seeschiffstransport(IMDG)

14.1 UN-Nummer: UN 3077
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (PROSULFURON)
14.3 Transportgefahrenklassen: 9
14.4 Verpackungsgruppe: III
Etiketten: 9
14.5 Umweltgefahren : Meeresschadstoff

Lufttransport (IATA-DGR)

14.1 UN-Nummer: UN 3077
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (PROSULFURON)
14.3 Transportgefahrenklassen: 9
14.4 Verpackungsgruppe: III
Etiketten: 9

ROSAN

Version 1 - Diese Version ersetzt alle früheren
Ausgaben. Überarbeitet am ..

Druckdatum 13.10.2015

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

kein(e,er)

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Weitere Information

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze:

R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36	Reizt die Augen.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

ROSAN

Version 1 - Diese Version ersetzt alle früheren
Ausgaben. Überarbeitet am ..

Druckdatum 13.10.2015

Volltext anderer Abkürzungen

ADR:	European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road	RID:	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods	IATA-DGR:	International Air Transport Association Gefahrgutvorschriften
LC50:	Lethal concentration, 50%	LD50:	Lethal dose, 50%
EC50:	Effective dose, 50%	GHS:	Weltweit harmonisiertes System für die Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS)

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)**

Erstellt am:	25.01.2016	Erstellt von:	Cheminova Austria GmbH
Überarbeitet am :	25.01.2016		Ein Unternehmen der Cheminova A/S, DK / FMC Agricultural solutions
Gültig ab:	25.01.2016		
Version:	V01	Ersetzt Version:	--

Produkt - Sicherheitsdatenblatt**Loop[®] 240 OD**

Wirkstoff Nicosulfuron 240 g/l Öldispersion (OD)

Revision: Bereiche, die eine Änderung enthalten, sind gekennzeichnet mit: ♣.

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- | | |
|---|---|
| 1.1. Produktidentifikator | Nicosulfuron 240 g/l (25 Gew.-%) |
| Stoffname/Handelsname (AT) | Loop [®] 240 OD |
| CAS-Nr.: | 111991-09-4 |
| REACH-Registrierungsnummer: | - |
| EG-Nr.: | - |
| Index-Nr.: | - |
| 1.2. Relevante identifizierte
Verwendungen des Stoffs oder
Gemischs und Verwendungen, von
denen abgeraten wird | Pflanzenschutzmittel, für die professionelle Anwendung in AT
zugelassen (siehe nationales PSM-Register der AGES/BAES). Keine
sonstige Anwendung zugelassen! |
| 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das
Sicherheitsdatenblatt bereitstellt | |
| Hersteller/Lieferant | Cheminova Austria GmbH |
| Straße /Nr./Postfach | St. Peter Hauptstrasse 117 |
| Nat._Kenn./PLZ/Ort | 8042 Graz |
| Kontaktstelle techn. Information.. | + 43 (0) 316 4602 0 (nur Technische Auskunft) |
| 1.4. Notfallnummer | +43 (1) 406 43 43 (Notfallauskunft bei Vergiftungen) |

♣ 2. Mögliche Gefahren

- | | |
|--|---|
| 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs | Siehe Abschnitt 16 für den Volltext der H-Sätze und sonstigen
Gefahrenhinweise |
| CLP Einstufung des Produkts nach
Reg. 1272/2008 wie angeführt | Hautirritation: Kategorie 2 (H315)
Sensibilisierung der Haut: Kategorie 1B (H317)
Gefährlich für die aquat. Umwelt, akut: Kategorie 1 (H400)
Chronisch: Kategorie 1 (H410) |

WHO Einstufung	Klasse U (bei normaler Verwendung sind akute Gefahren unwahrscheinlich).
Richtlinien für die Einstufung 2009	
Gesundheitliche Gefahren	Das Produkt ist leicht bis moderat hautreizend/irritierend und kann für die Augen leicht irritierend/reizend sein. Kann allergische Sensibilisierung hervorrufen.
Gefahren für die Umwelt	Das Produkt ist für die meisten Pflanzen toxisch

2.2. Kennzeichnungselemente

Elemente der nationalen behördlichen Einstufung aus dem Zulassungsverfahren

Kennzeichnung nach EU Reg. 1272/2008 wie folgt:

Produktidentifikator Nicosulfuron 240 g/l OD

Piktogramm / Gefahrensymbol

GHS 07



GHS 09



Signalwort / Gefahrenbezeichnung
Gefahrenhinweise

Achtung

H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
 P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
 P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
 P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
 P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
 P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
 P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Weitere Kennzeichnungselemente

Zusätzliche Gefahrenhinweise

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Zusätzliche Hinweise für den Anwender des Produkts als Pflanzenschutzmittel:
 SP1

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
 SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.
 Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!
 Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.
 Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ.
 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes

zu Oberflächengewässern zulässig.
Für Kinder und Haustiere unerschwinglich aufbewahren.
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

2.3. **Sonstige Gefahren** Information nicht verfügbar

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1. **Stoffe** Das Produkt ist eine Mischung aus mehreren Komponenten

3.2. **Gemische** Für den Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise siehe Abschnitt 16

Wirkstoff

Nicosulfuron Gehalt: 25 % (w/w)

CAS Name 3-Pyridinecarboxamide, 2-[[[(4,6-dimethoxy-2-pyrimidinyl)-amino]carbonyl]amino]sulfonyl]-N,N-dimethyl-

CAS no. 111991-09-4

IUPAC Name 1-(4,6-Dimethoxypyrimidin-2-yl)-3-(3-dimethylcarbamoyl-2-pyridylsulfonyl)urea
2-(4,6-Dimethoxypyrimidin-2-ylcarbamoylsulfamoyl)-N,N-dimethylnicotinamide

ISO Name Nicosulfuron

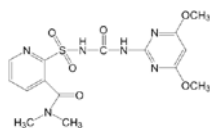
EC no. (list no.) None

EU index no. None

DSD Einstufung des Inhaltsstoffs Not relevant

CLP Einstufung des Inhaltsstoffs Gefährlich für die aquat. Umwelt, akut: Kategorie 1 (H400)
Chronisch 1 (H410)

Strukturformel



Meldepflichtige Inhaltsstoffe

	Content (% w/w)	CAS no.	EC no.	DSD Einstufung	CLP Einstufung
Calcium dodecylbenzene sulphonate	max. 6	26264-06-2	247-557-8	-	Klass. nach 67/548/EEC Skin Irrit. 2 (H315) Eye Dam. 1 (H318) Aquatic Chronic 2 (H411)
Polycondensed fatty acid	4	58128-22-6	None	-	Skin Irrit. 2 (H315)
2-Ethylhexan-1-ol	max. 4	104-76-7	203-234-3	-	Eye Irrit. 2 (H319)

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

4: Erste Hilfe Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen	Falls Beschwerden auftreten, sofort aus dem Gefahrenbereich entfernen. In leichten Fällen: Betroffene Person unter Beobachtung halten. Für medizinische Versorgung sorgen, falls die Symptome zunehmen. In schweren Fällen: Sofort medizinische Versorgung einleiten bzw. die Rettung verständigen.
nach Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort entfernen. Haut mit viel Wasser reinigen. Mit Wasser und Seife waschen. Arzt beiziehen, falls sich Symptome entwickeln.
nach Augenkontakt	Augen sofort mit viel Wasser oder Augenwaschflüssigkeit spülen. Augenlider dabei immer wieder öffnen, bis keine Anzeichen von chemischen Resten gegeben sind. Kontaktlinsen nach einigen Minuten entfernen und neuerlich spülen. Arzt aufsuchen, falls Irritationen andauern.
nach Verschlucken	Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und Wasser oder Milch trinken. Falls Erbrechen eintritt, Mund spülen und neuerlich Flüssigkeiten zuführen. Sofort medizinisch versorgen.
4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Primär Irritationen und allergische Reaktionen.
4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Sofortige medizinische Versorgung nach Verschlucken ist notwendig.
Hinweise für den Arzt	Kein spezifisches Gegenmittel gegen dieses Material/Produkt bekannt. Magenspülung und/oder Verabreichung von Aktivkohle kann angebracht sein. Nach der Dekontamination ist die Behandlung von Expositionsfällen wie allgemein bei Chemikalien üblich durchzuführen und sollte sich nach den Symptomen und dem klinischen Zustand richten.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel	Chemische Trocken- oder CO ₂ Löschmittel für kleine Brände verwenden. Wasser oder Schaumlöschmittel für Großfeuer verwenden. Extreme Löschmittelströme vermeiden.
5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Die wesentlichen Zerfallsprodukte sind flüchtig, übelriechend, toxisch, reizend und entzündlich: Stickoxide, HCl, SO ₂ , CO, CO ₂ und verschiedene chlorierte organische Bestandteile.
5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung	Dem Feuer ausgesetzte Container sind mit Wasser zu kühlen. Feuer aus der Windrichtung bekämpfen, um giftige Dämpfe und toxische Abbauprodukte zu meiden. Feuer aus geschützter Position oder aus maximal möglicher Distanz bekämpfen. Areal eindämmen, um den Ablauf von Löschmittel zu verhindern. Brandbekämpfer sollten schweren Atemschutz und Schutzkleidung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Ein Notfallplan für den Umgang mit ungewollter Produktfreisetzung wird empfohlen. Leere, verschließbare Behälter zum Aufnehmen verschütteter Produkte sollten verfügbar sein.

Im Fall von großvolumiger Produktfreisetzung (10 to und mehr):

1. persönliche Schutzausrüstung verwenden; siehe Abschnitt 8.
2. Notfallnummer anrufen; siehe Abschnitt 1.
3. Behörden verständigen

Alle Sicherheitsmaßnahmen beim Aufsammeln des Produkts beachten. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. In Abhängigkeit vom Umfang der Produktfreisetzung kann ein Atemgerät, Gesichtsschutz oder Augenschutz, taugliche Schutzkleidung, sowie Handschuhe und Schuhe nötig sein.

Falls gefahrlos möglich, muß die Produktfreisetzung sofort unterbunden werden. Halten Sie ungeschützte Personen vom Gefahrenbereich fern. Vermeiden oder reduzieren Sie die Bildung von Sprühnebel. Kontakt zum Produkt muß vermieden werden. Zündquellen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Auslaufendes bzw. ausgelaufenes Produkt sammeln und jede weitere Kontamination von Oberflächen, Erde oder Wasser verhindern. Waschwasser darf nicht in Oberflächenwasser – Abläufe gelangen. Bei unkontrollierter Freisetzung in Wasserläufe muß dies sofort an Behörden / Einsatzkräfte gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Es wird empfohlen Möglichkeiten zu überlegen, wie die gefährlichen bzw. zerstörenden Effekte bei ungewollter Produktfreisetzung verhindert werden können (Einhäusung, Tank-Ummantelung, Auffangbecken, Überdachung). Siehe GHS (Annex 4; Abschnitt 6.).

Falls möglich sollten Wasserabläufe abgedeckt werden. Kleinere Verunreinigungen mit dem Produkt auf Böden oder sonstigen undurchlässigen Oberflächen sollten mit Bindemitteln, chemischen Absorbieren, absorbierendem Ton oder Bentonit aufgenommen werden. Das Bindemittel muß in passenden Behältern gesammelt werden. Die betroffene Oberfläche mit Reinigungsmittel und Wasser reinigen und die Waschflüssigkeit auffangen und in Behältern sammeln. Sorgen Sie für eine sorgfältige Kennzeichnung der benutzten Sammelbehälter.

Verunreinigungen, die sich mit dem Untergrund verbinden, müssen abgetragen und in Sammelbehältern entsorgt werden.

Verunreinigungen die in Wasser gelangen, müssen so gut als technisch möglich isoliert werden. Das verunreinigte Wasser muß einer geregelten Entsorgung zugeführt werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8.2.
Entsorgung siehe Abschnitt 13.

♣ 7. Handhabung und Lagerung

- | | |
|--|--|
| <p>7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</p> | <p>Im Industriebereich wird empfohlen, jeden Kontakt mit dem Produkt zu vermeiden, wenn möglich durch Nutzung von geschlossenen, ferngesteuerten Systemen. Ansonsten sollte das Produkt soweit als möglich mit technischen Hilfsmitteln gehandhabt werden. Für ausreichende Belüftung oder lokale Entlüftungen ist zu sorgen. Für die persönliche Schutzausrüstung im Industriebereich siehe Abschnitt 8.</p> <p>Für die Nutzung als Pflanzenschutzmittel zuerst Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung auf dem Label, der Verpackung oder sonstige offizielle technische Hinweise bzw. Sicherheitsdatenblatt beachten. Falls nicht vorhanden; siehe Abschnitt 8.</p> |
| <p>Allgemeine Hygienemaßnahmen .</p> | <p>Kontaminierte Kleidung sofort entfernen. Nach der Arbeit sorgfältig waschen. Handschuhe vor dem Ausziehen mit Wasser und Seife abwaschen. Nach dem Arbeiten die gesamte Arbeitskleidung ausziehen, Körper duschen und gründlich waschen. Nur saubere Kleidung beim Verlassen der Arbeitsstelle tragen. Schutz/Arbeitskleidung und Schutzausrüstung nach jedem Gebrauch gründlich mit Wasser und Reinigungsmittel waschen.</p> |
| <p>Maßnahmen zum Schutz der Umwelt</p> | <p>Nicht in die Umwelt freisetzen. Den gesamten Abfall und Reste sammeln und als gefährlicher Abfall entsorgen. Siehe Abschnitt 13.</p> |
| <p>Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen.....</p> | - |
| <p>Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen</p> | - |
| <p>7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</p> <p>Angaben zu den Lagerbedingungen</p> <p>Anforderungen an Lagerräume und Behälter</p> | <p>Keine speziellen Maßnahmen nötig. Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen lagerfähig.</p> <p>Nur in gut geschlossenen und gekennzeichneten Originalgebinden aufbewahren.</p> <p>Der Lagerraum sollte aus unbrennbaren Materialien bestehen, geschlossen, trocken, entlüftbar, mit einem undurchdringlichen Boden und mit Zugangsbeschränkung nur für autorisierte Personen erreichbar sein. Ein Warnschild „Gift“ wird empfohlen. Der Raum sollte nur für die Lagerung von Chemikalien genutzt werden. Nicht mit Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln oder Saatgut zusammenlagern. Eine Möglichkeit zum Handwaschen sollte gegeben sein.</p> |
| <p>7.3. Spezifische Anwendungen</p> | <p>Das Produkt ist ein registriertes Pflanzenschutzmittel, welches nur für die zugelassenen Anwendungsbereiche in Übereinstimmung mit den behördlich genehmigten Angaben auf dem Etikett genutzt werden darf.</p> |

♣ 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz.....

Nach unserem Kenntnisstand wurden keine Expositions-Grenzwerte für die Aktivsubstanzen in diesem Produkt erstellt. Wir empfehlen die Einhaltung von 10 mg/m³ (8-hr TWA).

**8.1.2. DNEL, systemisch
PNEC, aquat. env.**

0.8 mg/kg bw/day
0.17 µg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei Verwendung in einem geschlossenen System ist keine persönliche Schutzausrüstung erforderlich. Nachfolgendes gilt für Situationen, wenn geschlossene Systeme nicht zum Einsatz kommen oder wenn die Öffnung geschlossener Systeme notwendig wird. Beachten sie, dass alle Gefahren, die von Anlagen und Leitungen ausgehen, vor dem Öffnen abgestellt werden müssen.

Die unten angeführten Vorsichtsmaßnahmen gelten primär für den Umgang mit dem unverdünnten Produkt und für die Herstellung der Spritzbrühe, können aber auch für die Applikation am Feld empfohlen werden.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen – persönliche Schutzausrüstung



Atemschutz

Das Produkt wird nicht als Gefahren für die Atemluft verursachend angesehen, wenn normal gebraucht. Im Fall einer unkontrollierten Freisetzung des Produkts, zB schwerer Dampf oder Sprühnebel, sollen Arbeiter zugelassene Atemschutzmasken mit Universalfilter inkl. Partikelfilter verwenden.



**Hautschutz /
Schutzhandschuhe ..**

Es sind chemisch resistente Naturkautschuk Handschuhe zu verwenden. Die Durchbruch/Permeationszeit für diese Materialien durch die genannten Materialien ist nicht bekannt. Aber es wird davon ausgegangen, dass diese ausreichend schützen.



**Gesichts- bzw.
Augenschutz.....**

Tragen Sie einen Augenschutz. Es wird empfohlen eine Augen-Waschflasche oder Augen-Spülvorrichtung unmittelbar am Arbeitsplatz bereitzuhalten, wenn potentiell die Gefahr für Augenkontakt besteht.



Anderer Hautschutz.

Tragen sie passende Chemie – Schutzkleidung um den Hautkontakt in Abhängigkeit von der Tätigkeit zu verhindern. Im Verlauf der meisten normalen Arbeitssituationen, wo der Kontakt zum Produkt für eine kurze Zeitspanne nicht verhindert werden kann, sind wasserdichte Hosen und Jacken aus chemisch resistentem Material oder PE Overalls ausreichend. Diese Overalls müssen nach Gebrauch entsorgt werden.

Bei längerem Kontakt im Arbeitsbereich müssen laminierte Schutzanzüge getragen werden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	
- Aggregatzustand.....	Flüssig
- Farbe	Gebrochenes Weiss
Geruch	Geruchlos
Geruchsschwelle :	n.a.
pH-Wert	Unverdünnt: 4,3 1% dispers in Wasser: 4,1
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	n.a.
Siedebeginn und Siedebereich	n.a.
Flammpunkt	118°C (Pensky-Martens closed cup)
Verdampfungsgeschwindigkeit	n.a.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) ...	Nicht anwendbar
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	n.a.
Dampfdruck	Nicosulfuron: 1.6 x 10 ⁻¹⁴ Pa at 25°C
Dampfdichte	n.a.
relative Dichte	1.02 g/ml at 20°C
Löslichkeit(en)	Für Nicosulfuron bei 25°C in: <ul style="list-style-type: none"> - dichloromethane 160 g/kg - hexane < 0.02 g/kg - water 0.4 g/l at pH 5 12 g/l at pH 7 39 g/l at pH 9
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Für Nicosulfuron: log Kow = -0.36 at pH 4 and 25°C log Kow = -1.77 at pH 7 and 25°C log Kow = -2 at pH 9 and 25°C
Selbstentzündungstemperatur	308°C
Zersetzungstemperatur	n.a.
Viskosität	323 mPa.s at 20°C, 137 mPa.s at 40°C
explosive Eigenschaften	Nicht explosive
oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend

9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit	Emulgierbar in Wasser
--------------------	-----------------------

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Nach derzeitigem Wissensstand keine Reaktivität
10.2. Chemische Stabilität	Stabil bei normaler Umgebungstemperatur

Ländercode: **AT (Austria)**

- | | | |
|-------|---|---|
| 10.3. | Mögliche gefährliche Reaktionen | Keine bekannt |
| 10.4. | zu vermeidende Bedingungen | Erhitzung verursacht Bildung gefährlicher und reizender Gasen |
| 10.5. | Unverträgliche Materialien | Keine bekannt |
| 10.6. | Gefährliche Zersetzungsprodukte | Siehe Abschnitt 5.2. |

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zur toxikologischen Wirkung
Produkt

Akute Toxizität Das Produkt wird als nicht schädlich angesehen bei einatmen, bei Kontakt mit der Haut oder bei Verschlucken. Die akute Toxizität des Produkts ist/wird gemessen als:

Art der Aufnahme	- oral	LD50, oral, rat: > 2000 mg/kg (method OECD 425).
	- dermal	LD50, dermal, rat: > 2000 mg/kg (method OECD 402).
	- inhalativ	LC50, inhalation, rat: > 2.15 mg/l/4 h (method OECD 403).

Haut Ätzung/Reizung Irritating to skin (method OECD 404).

schwere Augenschädigung/-reizung

..... Leicht Haut-irritierend für die Augen (method OECD 405). *

Sensibilisierung der Gemischte Resultate aus Tierversuchen.

Atemwege/Haut Buehler test: negative (method OECD 406)

Local Lymph Node Assay: positive (method OECD 429)

Die Interpretation der Versuche für den Menschen kann nicht vollständig evaluiert werden. Nach unserem Wissensstand sind keine allergischen Reaktionen beim Menschen publiziert worden.

Aspirationsgefahr Keine Gefahr durch Aspiration

Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der Expositionswege auch: Informationen über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung
 Primär Irritationen. Vergiftung ist nicht wahrscheinlich, ausser nach Aufnahme sehr großer Produktmengen. Generell verursachen Sulfonylharnstoff Herbizide Lethargie, Benommenheit, Verwirrung, Krämpfe und im Extremfall Koma, nach Verschlucken.

Nicosulfuron

Nicosulfuron wird rasch und moderat nach dem Verschlucken absorbiert. Es wird im Körper gleichmäßig verteilt. Der Abbau ist limitiert/begrenzt. Ausscheidung erfolgt rasch. Es gibt keine Hinweise für/auf Anreicherung.

Akute Toxizität Nicosulfuron wird als nicht schädlich angesehen bei einatmen, bei Kontakt mit der Haut oder bei Verschlucken. Die akute Toxizität des Produkts ist/wird gemessen als:

Art der Aufnahme	- oral	LD50, oral, rat: > 5000 mg/kg (method OECD 425).
	- dermal	LD50, dermal, rat: > 2000 mg/kg (method OECD 402).
	- inhalativ	LC50, inhalation, rat: > 2.04 mg/l/4 h (method OECD 403).

V01_25.01.2016

Seite 10 von 16

 Ländercode: **AT (Austria)**

Haut Ätzung/Reizung	Nicht die Haut irritierend * (method OECD 404).
schwere Augen- schädigung/-reizung	Nicht die Augen reizend * (method OECD 405).
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht die Haut reizend * (method OECD 406).
Keimzell-Mutagenität	Testresultate sind nicht verfügbar. Keine Anzeichen auf Mutagenität von Nicosulfuron in einer Anzahl von sonstigen Studien feststellbar*.
Karzinogenität	Zwei Tierversuche für Nicosulfuron. Indikatoren für Karzinogenität bei sehr hoher Dosis wurden festgestellt, wurden aber für den Menschen als nicht relevant eingestuft*.
Reproduktionstoxizität	Keine Effekte auf die Fruchtbarkeit durch Nicosulfuron. Nicosulfuron ist nicht teratogen (verursacht keine Geburtsfehler/Defekte) (zwei Studien)*.
spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition STOT – single exposure	Keine spezifischen Effekte nach einmaliger Exposition festgestellt. *
spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition STOT – repeated exposure	Leber: Milde Lebertoxizität wurde festgestellt bei sehr hoher Dosis (NOEL in dogs: 200 mg/kg bw/day). *
<u>Calcium dodecylbenzene sulphonate</u>	
Akute Toxizität	Gemessen als
Art der Aufnahme - oral	LD50, oral, rat: 4000 mg/kg. *
- dermal	LD50, dermal, rat: not available. *
- inhalativ	LC50, inhalation, rat: not available. *
Haut Ätzung/Reizung	Irritation der Haut
schwere Augen- schädigung/-reizung.....	Irritation der Augen mit Potential zur permanenten Augenschädigung
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	
Keimzell-Mutagenität	
Karzinogenität	
Reproduktionstoxizität	
spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition STOT – single exposure	
spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition STOT – repeated exposure	
Gefahr bei Einatmen	
<u>Polycondensated fatty acid</u>	
Akute Toxizität	Gemessen als
Art der Aufnahme - oral	LD50, oral, rat: > 2000 mg/kg *

V01_25.01.2016

Seite 11 von 16

 Ländercode: **AT (Austria)**

- dermal	LD50, dermal, rat: not available. *
- inhalativ	LC50, inhalation, rat: not available. *
Haut Ätzung/Reizung	Milde/Leichte Irritation der Haut bei Kaninchen nach einmaliger Exposition. Schwere Irritation nach mehrmaliger Exposition.
schwere Augen- schädigung/-reizung.....	Milde/Leichte Irritation der Augen.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	
Keimzell-Mutagenität	Keine Nachweise für ein mutagenes Potential
Karzinogenität	
Reproduktionstoxizität	
spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	
STOT – single exposure	
spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	
STOT – repeated exposure	
Gefahr bei Einatmen	
 <u>2-Ethylhexan-1-ol</u>	
Akute Toxizität	Die Substanz wird nicht als gefährlich erachtet. Akute Toxizität gemessen als:
Art der Aufnahme - oral	LD50, oral, rat: 3290 mg/kg (method OECD 401)
- dermal	LD50, dermal, rat: > 3000 mg/kg (method OECD 402)
- inhalativ	LC50, inhalation, rat: 0.89 - 5.3 mg/l/4 h (method OECD 403)
	Nicht gefährlich bei Sättigungsdampfdruck (approx. 0.89 mg/l). Gefährlich bei 5.3 mg/l, einer Mischung aus Dampf und Tröpfchen.
Haut Ätzung/Reizung	Milde/Leichte Irritation der Haut
schwere Augen- schädigung/-reizung.....	Moderate bis schwere Irritation der Augen.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht Hautsensibilisierend.
Keimzell-Mutagenität	Negativ getestet bei Chinesischen Hamster Ov. Zellen. (methods OECD 473 and 479).
Karzinogenität	Nicht karzinogen für Ratten und Mäuse. (method OECD 451).
Reproduktionstoxizität	Keine schädlichen Effekte auf die Reproduktion zu erwarten. NOAEL for maternal toxicity: 130 mg/kg bw/day NOAEL for teratogenicity: 650 mg/kg bw/day (method OECD 414).
spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	
STOT – single exposure	Dampf kann die Atemwege reizen/irritieren und Kopfschmerzen und Benommenheit erzeugen.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei
 wiederholter Exposition
 STOT – repeated exposure

Organischen Lösungsmittel sind generell im Verdacht bei
 wiederholter Exposition irreversible Nervenschäden zu erzeugen.

Andauernder oder wiederholter Hautkontakt kann die Haut
 entfetten und Irritationen und Dermatitis auslösen.

Target organs: liver and stomach

NOEL: 125 mg/kg bw/day (90-day rat study - method OECD 408).

Gefahr bei Einatmen

Die Substanz ist nicht als Atemproblem verursachend angesehen,
 kann aber je nach Umständen Pneumonie verursachen.

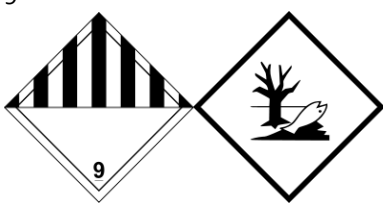
12. Umweltbezogene Angaben

- 12.1. **Toxizität** Das Produkt ist ein Herbizid und damit für viele Pflanzen toxisch,
 inclusive Algen. Das Produkt wird als nicht toxisch für Fische,
 aquat. Wirbellose, Bodenmikro- u. Makroorganismen, Vögel,
 Säugetiere und Insekten angesehen.
- | | | |
|---------------|--|--|
| - Fische | Rainbow trout (<i>Oncorhynchus mykiss</i>) | 96-h LC50: 64.4 mg/l |
| - Wirbellose | Daphnids (<i>Daphnia magna</i>) | 48-h EC50: > 10 mg/l |
| - Algen | Green algae (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) | 72-h EC50: 0.70 mg/l |
| | Blue-green algae (<i>Anabaena flos-aquae</i>) | 72-h EC50: 2.22 mg/l |
| - Pflanzen | Duckweed (<i>Lemna gibba</i>)..... | 7-day EC50: 5.81 µg/l |
| - Regenwürmer | <i>Eisenia foetida</i> | 14-day LC50: > 1000 mg/kg dry soil
Reproduction EC50: 935 mg/ kg dry soil |
| - Vögel | Japanese quails (<i>Coturnix japonica</i>)..... | LD50: > 2000 mg/kg |
| - Insekten | Honey bees (<i>Apis mellifera</i>)..... | 48-h LD50, contact: > 400 µg/bee
48-h LC50, acute oral: > 432 µg/bee |
- 12.2. **Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt wird in Abwasseranlagen rasch abgebaut.
 Nicosulfuron ist moderat persistent in der Umwelt. Primäre
 Halbwertszeiten für den Abbau schwanken mit den Bedingungen,
 von wenigen Wochen bis mehrere Monate in aerobem
 Milieu/Wasser und Erde.
- 12.3. **Bioakkumulationspotenzial** Siehe Abschnitt 9 für den Oct./Wasser Verteilungskoeffizienten.
 Bezogen auf die hohe Wasserlösl. zeigt Nicosulfuron keine
 Bioakkumulation.
- 12.4. **Mobilität im Boden**..... Unter normalen Bedingungen ist Nicosulfuron im Boden gering bis
 leicht mobil.
- 12.5. **Ergebnisse PBT und vPvB Beurteilung** Keine der Inhaltsstoffe erfüllten die Kriterien für PBT oder vPvB.
- 12.6. **Andere schädli. Wirkungen** Keine sonstigen gefährlichen Effekte in/für die Umwelt bekannt.

♣ 13. Hinweise zur Entsorgung

- 13.1. **Verfahren zur Abfallbehandlung ..** Verbleibende Restmengen des Produkt und leere, verschmutzte
Endsorgung des Produkts Verpackungen sollten als Gefährlicher Abfall angesehen werden.
- Entsorgung von Abfall und Verpackungen muss immer in
Übereinstimmung mit allen anwendbaren lokalen Gesetzen
erfolgen.
In Übereinstimmung mit der Abfall-Rahmenrichtlinie (2008/98/EC)
sollten Möglichkeiten für die Wiederverwendung oder Verwertung
zuerst überlegt werden. Falls dies nicht möglich ist, kann das
Material entsorgt oder in geeigneten Anlagen verbrannt werden.
- Entsorgung der Verpackung Wasser, Lebensmittel, Futtermittel oder Saatgut nicht mit dem
Produkt in Kontakt bringen. Nicht über das Abwassersystem
entsorgen.
Verpackungen können nach entsprechender Spülung dem
Recycling oder der Aufbereitung zugeführt werden. Kontrollierte
Verprennung in dafür geeigneten Anlagen kann für verbrennbare
Verpackungen durchgeführt werden.
- Besondere Vorsichtsmaßnahmen
einschlägige EU- und sonstige
Bestimmungen**

14. Angaben zum Transport (nur Landtransport)

- 14.1. **UN Nummer** 3082
- 14.2. **Ordentlicher UN Transportname** . Umweltgefährliche Substanz, flüssig, n.o.s. (Nicosulfuron)
- 14.3. **Transportgefahrenklasse(n)** 9 *Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände*
Gefahrenzettel 9
- 
- 14.4. **Verpackungsgruppe** III
- 14.5. **Umweltgefahren** Mariner Schadstoff
- 14.6. **Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender** Nicht in die Umwelt entsorgen
- 14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II aus MARPOL 73/78 und IBC-CODE** Das Produkt wird nicht in Tankwagen transportiert.
- ADR**
- Begrenzte Menge (LQ)** 5L
- Freigestellte Mengen (EQ)** Code: E1
Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml
Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml
- Beförderungskategorie** 3
- Tunnelbeschränkungscode** E
- IMDG**
- Limited quantities (LQ)** 5L

♣ 15. Rechtsvorschriften
**15.1. Vorschriften zu Sicherheit,
Gesundheits- und
Umweltschutz/spezifische
Rechtsvorschriften für den Stoff oder
das Gemisch**

Alle enthaltenen Stoffe werden von EU Rechtsvorschriften erfasst.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt (siehe Art.15 aus Reg. (EC) No. 1907/2006).

Abfall-Schlüsselnummer AT

531 J ABF.V.PFLANZ.BEH.U.SCHÄDL.BEKÄMPFUNGSMITTELN

♣ 16. Sonstige Angaben

 Änderungen gegenüber der letzten
gültigen Version

Abkürzungen

AIHA	American Industrial Hygiene Association
B.o.a.d.t.c.c.a.n.m.:	Basierend auf den verfügbaren Daten ist eine Einstufung nicht erforderlich.
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Labelling und Verpackung; bezieht sich auf EU Reg. 1272/2008
Dir.	Directive
DNEL	Derived No Effect Level
DPD	Dangerous Preparation Directive; refers to Dir. 1999/45/EC as amended
DSD	Dangerous Substance Directive; refers to Dir. 67/548/EEC as amended
EC	European Community
EC ₅₀	50% Effect Concentration
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
GHS	Globally Harmonized Einstufung and labelling System of chemicals, Fourth revised edition 2011
IBC	International Bulk Chemical code
IC50	50% Inhibition Concentration
ISO	International Organisation for Standardization
IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry
LC ₅₀	50% Lethal Concentration
LD ₅₀	50% Lethal Dose
LOAEL	Lowest Observed Adverse Effect Level
MARPOL	Set of rules from the International Maritime Organisation (IMO) for prevention of sea pollution
N.o.s.	Not otherwise specified
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
OPPTS	Office of Prevention, Pesticides and Toxic Substances

PBT	Persistent, Bioaccumulative, Toxic
PE	Polyethylene
PNEC	Predicted No Effect Concentration
Reg.	Regulation
R-Sätze	Gefahrenhinweise
SC	Suspensionskonzentrat
SDS	Safety Data Sheet / Sicherheitsdatenblatt
S-9	Post-mitochondrial fraction prepared from the livers of rodents used for metabolic activation
SP	Sicherheitsvorkehrungen
S-Sätze	Sicherheitshinweis
STOT	Specific Target Organ Toxicity
T	Tage
TWA	Time Weighed Average
UDS	Unscheduled DNA Synthesis
US-EPA	Environmental Protection Agency USA
vPvB	very Persistent, very Bioaccumulative
WHO	Weltgesundheitsorganisation

Literaturangaben Produktbezogene Daten sind nicht publizierte Daten der Firma. Daten der Inhaltsstoffe sind frei verfügbare Information aus verschiedenen Quellen.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden Test Daten

Kennzeichnung für das Produkt nach Reg. (EC) No. 1272/2008 [CLP/GHS] Piktogramm / Gefahrensymbol

Signalwort / Gefahrenbezeichnung

Gefahrenhinweise

H 315 Verursacht Hautreizungen.
 H 317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H 318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H 319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H 400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H 410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H 411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
 P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
 P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
 P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
 P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
 P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
 P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Ländercode: **AT (Austria)**

V01_25.01.2016

Seite 16 von 16

Die Information, die in diesem Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung gestellt wird, wird als vertrauenswürdig und zutreffend erachtet. Aber die Nutzung kann national/lokal variieren und vom Lieferanten nicht vorhersehbare Situationen können bestehen. Der Benutzer des Produkts muß die Richtigkeit der Angaben, bei Vorhandensein abweichender nationaler/lokaler Gegebenheiten, selbst überprüfen bzw. die unsachgemäße Anwendung verhindern.

Original disclaimer:

The information herein is given in good faith, but not warranty. The information is intended to provide general guidance as to health and safety based upon our knowledge of the handling, storage and use of product. It is not applicable to unusual or non-standard uses of product, nor where instructions or recommendations are not followed.

Übersetzt und ergänzt für den nationalen Gebrauch von / Translated and completed for national use by:
Cheminova Austria GmbH

FORTUNE

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname: FORTUNE

Product code: 10219 relevant für UK

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/Gemisches: Als Pflanzenschutzmittel Zusatz.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant: Headland Agrochemicals

Rectors Lane

Pentre

Flintshire

CH5 2DH

United Kingdom

Tel: +44(0)1244 537370

Fax: +44(0)1244 532097

Email: enquiry@headlandgroup.com

Lieferant für AT:

Cheminova Austria GmbH

St. Peter Hauptstrasse 117

8042 Graz

1.4. Notfallnummer

Notfallnummer Vergiftungszentrale Wien: +43 (1) 406 43 43 (Notfallauskunft bei Vergiftungen)

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP Einstufung : Haut Sens. 1B: H317; Aquatic Chronic 3: H412

Wichtigste auftretende Wirkungen: Kann zu Hautsensibilisierung führen. Gefährlich für aquat. Organismen. Kann zu Langzeitfolgen in aquat. Systemen führen.

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP:

Gefahrenhinweise: H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Signalwort: Achtung

Piktogramm: GHS07: Ausrufungszeichen



Sicherheitshinweise:

P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302 + P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P333 + P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P363: Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
P501: Inhalt/Behälter der gesetzlich geregelten Entsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT: Dieses Produkt ist keine PBT relevante Substanz.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1. Das Produkt ist ein Gemisch

3.2. Gemisch

Hazardous ingredients:

C12-15 ALCOHOL ETHOXYLATE

EINECS	CAS	CLP Classification	Percent
500-195-7	68131-39-5	Acute Tox. 4: H302; Eye Dam. 1: H318; Aquatic Chronic 3: H412	10-30%

2,2'-OXYBISETHANOL

203-872-2	111-46-6	Acute Tox. 4: H302	1-5%
-----------	----------	--------------------	------

BUTAN-1-OL

200-751-6	71-36-3	Flam. Liq. 3: H226; Acute Tox. 4: H302; STOT SE 3: H335; Skin Irrit. 2: H315; Eye Dam. 1: H318; STOT SE 3: H336	1-5%
-----------	---------	---	------

4: Erste Hilfe Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Alle betroffenen Kleidungsstücke und Schuhe sofort entfernen, sofern diese nicht fest mit der Haut verbunden sind. Sofort mit viel Wasser und Seife waschen. Arzt aufsuchen, sofern Irritationen entstehen.

Augenkontakt: Augen unter fließendem Wasser für mindestens 15 min. spülen. Arzt aufsuchen, sofern Irritationen andauern oder Probleme mit dem Sehvermögen auftreten.

Verschlucken: Mund mit viel Wasser waschen. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

Einatmen: Verunglückten aus dem Gefahrenbereich entfernen und auf eigene Sicherheit achten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Es können auf der Haut oder Kontaktstelle Irritationen und Rötungen auftreten.
Es können bei Augenkontakt Irritationen und Rötungen auftreten.
Bei Verschlucken können Magenschmerzen und Übelkeit auftreten.
Bei Einatmen können Rachenirritationen und Anspannung im Brustbereich auftreten.

Verzögerte / sofortige Effekte: Sofortige Effekte können bei Kurzzeit-Exposition erwartet werden/eintreten

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Hinweise für den Arzt zur Sofortbehandlung / Spezialbehandlung: Sicherheitsdatenblatt bereithalten

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Passende Löschmittel verwenden. Wasser zum Kühlen der Container verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsgefahren: Verbrennung setzt toxische Gase frei.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise für die Feuerwehr: Schweren Atemschutz und Schutzanzug verwenden.
Kontaminiertes Löschwasser sollte nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: * Verweis auf Abschnitt 8 für PSA Details.

Verseuchtes Areal kennzeichnen und nicht autorisiertes Personal fernhalten.
Produktaustritt verhindern. Bei größeren Freisetzungen (> 1to) Behörde verständigen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: * Nicht in Flüsse oder Abflüsse entsorgen. Binden. Versehendliches Austreten in Wasserwege muss der Behörde gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsvorgang: *Oberflächengewässer vor dem Produkteintritt schützen. Absorption mit Erde oder Sand. Verfrachten in geschlossenen Behältern für die Entsorgung. Zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte : 8 und 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung: Direkten Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen: *Vor Frost schützen. Über 5° C an einem kühlen gut belüfteten Ort lagern. Vor Sonnenlicht und Hitze schützen. Von Kindern fernhalten. Von Lebens-, Futtermitteln u. Getränken fernhalten.

7.3. Spezifische Anwendungen

Spezifische Anwendungen : Keine Daten verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Inhaltsstoffe:

2,2'-OXYBIETHANOL

Arbeitsplatz-Grenzwerte:

Atemgängiger Staub

Land	8 hour TWA	15 min. STEL	8 hour TWA	15 min. STEL
UK	101 mg/m ³	-	-	-

BUTAN-1-OL

UK	-	154 mg/m ³	-	-
----	---	-----------------------	---	---

8.1. DNEL/PNEC Werte

DNEL / PNEC Daten nicht verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete Technische Steuerungseinrichtungen: Für ausreichende Belüftung sorgen.

Atemschutz: Nicht notwendig.

Handschutz: Schutzhandschuhe. Butyl, Nitril, PVA, PVC

Augenschutz: Sicherheitsgläser und Augenwaschstation

Hautschutz: nicht durchdringbare Schutzanzüge

Umwelt: Nationale Gesetzgebung beachten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Zustand: flüssig

Farbe: hellgelb

Geruch: charakteristisch

Oxidation: Nicht oxydierend (nach EC Kriterien)

Löslichkeit in Wasser: 6.42 g/l at 20°C

Siedepunkt/-Bereich°C: 96.5 - 349

Schmelzpunkt/-bereich°C: 4.5

Flammpunkt°C: 72 (closed cup D-56)

Part.coeff. n-octanol/water: Log Pow = 5.3

rel. Dichte: 0.89 - 0.90

pH: 5.0 - 7.0

VOC g/l: * 21

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben: keine Daten verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität: Stabil unter empfohlenen Lager- u. Transportbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Chemische Stabilität : Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen

Gefährliche Reaktionen: Gefährliche Reaktionen treten unter normalen Lager-u. Transportbedingungen nicht auf.
Zersetzung kann unter den unten angeführten Bedingungen eintreten.

10.4. zu vermeidende Bedingungen

zu vermeidende Bedingungen : Hitze

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien: Starke Oxidationsmittel, Säuren und Laugen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: toxische Gase bei Verbrennung.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zur toxikologischen Wirkung

Tox Werte:

Aufnahmeart	Spezies	Test	Wert	Einheit
DERMAL	RAT	LD50	>2000	mg/kg
ORAL	RAT	LD50	>5000	mg/kg

Gefährlicher Inhaltsstoff:

C12-15 ALCOHOL ETHOXYLATE

ORAL	RAT	LD50	>5000	mg/kg
------	-----	------	-------	-------

BUTAN-1-OL

IVN	RAT	LD50	310	mg/kg
ORL	MUS	LD50	2680	mg/kg
ORL	RAT	LD50	790	mg/kg

Relevante Effekte der Mischung:

Effekt	Aufnahmeweg	Basis
Sensibilisierung	DRM	Gefährlichkeit: berechnet

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt: Es können Irritationen und Rötung auftreten.

Augenkontakt: Es können Irritationen und Rötung auftreten.

Verschlucken: Benommenheit und Magenschmerzen können auftreten.

Einatmen: Irritationen im Rachenbereich und Spannungsgefühl im Bauchraum.

Verzögerte / sofortige Effekte: Sofortige Effekte können nach kurzem Kontakt auftreten.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotox Werte:

Spezies	Test	Wert	Einheit
DAPHNID (Daphnia magna)	48H EC50	92	mg/l
RAINBOW TROUT (Oncorhynchus mykiss)	96H LC50	24	mg/l
RAINBOW TROUT (Oncorhynchus mykiss)	NOEC	4.6	mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit : * Geschätzte Halbwertszeit 25°C: 1 year at pH 4; >1 year at pH 7; between 1 day and 1 year at pH 9.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: * Log Pow = 5.3 at 21°

C. 12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse PBT und vPvB Beurteilung

PBT Beurteilung: Keine PBT Substanz/Mischung.

12.6. Andere schädli. Wirkungen

Andere schädli. Wirkungen: Gefährlich für Wasserorganismen.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Verfahren zur Abfallbehandlung : * Der Sonderabfallentsorgung zuführen. Gesetzgebung beachten.

Abfall-Nummer: Abfall-Schlüsselnummer AT531 J ABF.V.PFLANZ.BEH.U. SCHÄDL.BEKÄMPFUNGSMITTELN

Entsorgung Verpackung: Mit Wasser reinigen und als Industriemüll entsorgen. Spülwasser entsorgen/verwerten. Die nationalen Gesetze sind zu beachten.

14. Angaben zum Transport (nur Landtransport)

14.1. UN Nummer:

UN Nummer: N/A

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Versandbezeichnung: Unter Transportregularien nicht als gefährlich eingestuft.

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

Transportklasse: N/A 14.4.

Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: N/A

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich: No

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Vorsichtsmaßnahmen: keine Speziellen.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II aus MARPOL 73/78 und IBC-CODE

Pulktransport: Nicht vorgesehen.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für Stoff oder Gemisch

Stoffsicherheitsbeurteilung: Nicht anwendbar.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung: Nicht durchgeführt vom Hersteller/supplier

16. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Sonstige Angaben: Dieses SDS würde in Übereinstimmung mit der EU VO 453/2010 erstellt.

Legal disclaimer: The above information is believed to be correct but does not purport to be all inclusive and shall be used only as a guide. This company shall not be held liable for any damage resulting from handling or from contact with the above product.

Übersetzt und ergänzt für den nationalen Gebrauch von / Translated and completed for national use by:
Cheminova Austra GmbH_Jan2016.

Die Information, die in diesem Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung gestellt wird, wird als vertrauenswürdig und zutreffend erachtet. Aber die Nutzung kann national/lokal variieren und vom Lieferanten nicht vorhersehbare Situationen können bestehen. Der Benutzer des Produkts muß die Richtigkeit der Angaben, bei Vorhandensein abweichender nationaler/lokaler Gegebenheiten, selbst überprüfen bzw. die unsachgemäße Anwendung verhindern.